



An die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Geschäftszeichen	Datum
	sh	21.10.20

4. Schüler-Elternbrief im Schuljahr 20/21

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zur Wochenmitte der letzten Schulwoche vor den Herbstferien scheint es so, als würden wir den ersten Abschnitt des neuen Schuljahres ohne Coronafall überstanden haben, so dass alle Klassen in Präsenz beschult werden konnten/können. Ein wirklich großer Erfolg! **Der gesamten Schulgemeinschaft gebührt dafür ein großes Dankeschön:** Danke, dass sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und die städtischen Bediensteten in- und außerhalb der Schule so besonnen und vorsichtig verhalten haben, dass dies möglich werden konnte. Danke, dass das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes (MNS), auch im Unterricht, von der allergrößten Mehrheit so gut und gewissenhaft umgesetzt wird. Damit trägt jede/r Einzelne zum Infektionsschutz bei. Das Tragen des MNS ist vor allem auch ein Zeichen der Solidarität.

Ungeachtet dessen steigen die Infektionszahlen in Mannheim weiter an. Mit Stand vom 20.10.20 befanden sich 22 Klassen und Kurse in Quarantäne. Herr OB Dr. Kurz hat in der gestrigen Gemeinderatssitzung erklärt, dass die hohen und weiter steigenden Fallzahlen in Mannheim nicht mit sog. „Massenspreader-Events“ in Verbindung zu bringen sind, sondern mit vielen unterschiedlichen individuellen Kontakten auf verschiedenen Ebenen. Wir am GSG hoffen und wünschen uns, dass wir auch nach den Herbstferien wieder alle Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht willkommen heißen dürfen. Daher bitte ich die gesamte Schulgemeinschaft darum, sich weiterhin, auch während der Ferien, verantwortungsbewusst und vorsichtig zu verhalten.

„Corona-Erklärung“ der Erziehungsberechtigten bzw. volljähriger Schüler/innen

Wie schon nach den Sommerferien werden wir im Auftrag des Kultusministeriums auch nach den Herbstferien die hier angehängte Erklärung einsammeln, mit der die Erziehungsberechtigten für ihr Kind bzw. volljährige Schüler/innen bestätigen, dass sie keine typischen Symptome einer Coronavirus-Infektion aufweisen und in den zurückliegenden 14 Tagen weder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, noch sich in einem Risikogebiet im Ausland aufgehalten haben. Bitte füllen Sie das Formular aus und geben Sie es Ihrem Kind nach den Herbstferien am 2. November 2020 mit.

.../2

Das GSG ist „Abraham-Schule“

Seit Dienstag, dem 13. Oktober 2020 sind wir offiziell "Abraham-Schule". In einer kleinen von Frau Wöppel organisierten Veranstaltung, die in der Galerie im Erdgeschoss der Schule stattfand, haben Vivien, die neue Schülersprecherin, und Malak (beide 10. Klasse) stellvertretend für das GSG den Pokal in Empfang genommen. Der Pokal wandert jährlich von einer Schule zur nächsten und wird von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Rhein-Neckar e.V. vergeben. Er wird nicht für eine bereits erbrachte Leistung verliehen, sondern ist als Aufforderung zu betrachten, sich in besonderer Weise gegen Rassismus und Intoleranz einzusetzen. Überreicht wurde der Pokal von Herrn Clausen, Lehrer der Alexander-von-Humboldtschule in Viernheim, die zuletzt „Abraham-Schule“ war. Herr Stadtrat Sprengler sprach in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort, ebenso Herr Boudgoust als Vertreter der GCJZ Rhein-Neckar. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Chiara, Lilian und Valerie aus der J2.



▲ Vivien und Malak bei der Pokalübergabe durch Herrn Clausen von AHS Viernheim (Bild: Frau Wöppel)

Der Pokal sollte eigentlich schon in der Woche der Brüderlichkeit am 15. März 2020 an uns gehen. Aus bekannten Gründen konnte die Veranstaltung in der Jugendkirche Samuel damals nicht stattfinden. Bis zum März 2021 wird der Pokal nun bei uns bleiben. In dieser Zeit werden wir uns an externen Veranstaltungen beteiligen und besondere Aktionen durchführen.

Leider ist die erste Veranstaltung, bei der wir vorhatten dabei zu sein, schon wieder abgesagt worden. Am 22. Oktober wollten wir im jüdischen Gemeindezentrum der ins Lager Gurs in Südwestfrankreich deportierten Juden gedenken. An jenem Oktobertag 1940 hatte die Deportation begonnen; es ist also der 80. Jahrestag.

Die ganze Schulgemeinschaft ist nun aufgerufen, den Gedanken des Pokals zu unterstützen und sich an kommenden Aktionen zu beteiligen.

Erholsame Herbstferientage!

Viele Grüße

Schulleiterin